

Executive Risk Report für IT Leiter

Warum 90 % der KI-Projekte scheitern

Die 19 Daten-Hebel,
die IT-Leiter übersehen.



**MONDAY
COFFEE**

Ein Strategie-Papier
zur KI-Readiness in
Enterprise-Umgebungen.

EXECUTIVE RISK REPORT

Für Microsoft 365 Anwender

IN DIESEM GUIDE ENTHALTEN

01 Die „Copilot-Illusion“

Executive Summary

02 Der semantische Gap

Das Problem

03 Die 19 Hebel der KI-Readiness

Deep Dive → CLUSTER A: Security & Access (Das "Over-Sharing" Risiko)
→ CLUSTER B: Kontext & Metadaten (Der Sinn-Gap)
→ CLUSTER C: Daten-Hygiene & Lifecycle (Das Rauschen)
→ CLUSTER D: Skalierung & Governance

04 Die "Build vs. Buy" Realität

05 Der Standardisierungs-Layer

Die Lösung

01 Die „Copilot-Illusion“

Die Einführung von Microsoft 365 Copilot

(und ähnlichen KI-Assistenten) steht auf der Agenda fast aller CIOs. Die Versprechen sind immens: Produktivitätssteigerungen, automatisierte Wissensarbeit und schnellere Entscheidungen. Doch die Realität in den ersten Pilotprojekten sieht oft anders aus: Die Ergebnisse sind ungenau ("Halluzinationen"), relevante Informationen werden nicht gefunden, oder – schlimmer – die KI plaudert vertrauliche interne Daten aus.

Die These dieses Reports:

Microsoft 365 liefert eine exzellente technologische Basis. Aber KI ist kein "Plug-and-Play"-Werkzeug, das man einfach über eine gewachsene, unstrukturierte Datenhalde stülpt. KI benötigt Kontext. Die meisten IT-Abteilungen fokussieren sich auf Lizenzen, Rollout-Pläne und User-Adoption. Dabei übersehen sie 19 strukturelle Defizite in ihrer Datenarchitektur, die den Erfolg von KI unmöglich machen.

Dieser Report ist kein Marketing-Material.

Er ist eine technische und strategische Risiko-Analyse. Er zeigt auf, wo Ihre M365-Umgebung vermutlich nicht bereit für KI ist – und wie Sie diesen Zustand ändern, bevor das Projekt scheitert.

02 Der semantische Gap

Warum scheitert eine hochintelligente KI an einfachen Aufgaben wie **"Fasse den aktuellen Status zum Projekt X zusammen"**?

Weil sie "Projekt X" nicht sieht wie ein Mensch. Ein Mensch sieht einen Ordner. Er weiss implizit: "Alles hier drin ist relevant, alles andere nicht." Ein Large Language Model (LLM) sieht keinen Ordner. Es sieht Millionen von Textfragmenten. Um diese Fragmente korrekt zusammenzusetzen, benötigt das LLM Metadaten und semantischen Kontext.

Fehlt dieser Kontext (durch Standardisierung), muss die KI raten.

→ Sie findet drei Dokumente mit ähnlichem Namen.
Welches ist aktuell?

→ Sie findet ein Dokument in einem privaten Chat.
Darf sie das nutzen?

→ Sie findet veraltete Daten in einem "toten" Team.
Woher weiss sie, dass diese obsolet sind?

Ohne einen Standardisierungs-Layer, der diese Fragen technisch beantwortet, bleibt Ihre KI blind. Was darunter zu verstehen ist, erläutern wir in Folge (siehe Kapitel 5).

03 Die 19 Hebel der KI-Readiness

CLUSTER A: Security & Access (Das "Over-Sharing" Risiko)

Wenn die KI Dinge weiss, die sie nicht wissen darf.

Wir haben aus mehr als hundert Enterprise-Projekten die **kritischsten Faktoren** destilliert, die über Erfolg oder Misserfolg einer KI-Implementierung in Microsoft 365 entscheiden.

01

Die "Security through Obscurity" Falle

In klassischen Fileservern schützte das Verstecken in tiefen Unterordnern vor Zugriff. Für Copilot ist "versteckt" irrelevant. Wenn die technische Berechtigung existiert, wird die KI die Daten finden und aggregieren.

Der Hebel: Abkehr von Item-Level-Berechtigungen hin zu flachen, klaren Berechtigungsstrukturen auf Container-Ebene (Teams/Workspaces).

02

Der "Member = Owner" Irrtum

Standardmässig haben "Mitglieder" in M365 Teams oft zu weitreichende Rechte. Eine KI, die im Kontext eines Users agiert, kann diese Rechte theoretisch nutzen oder falsch interpretieren.

Der Hebel: Granulare Governance-Profile, die beim Erstellen eines Teams automatisch gesetzt werden (z.B. Unterscheidung "Project Member" vs. "Project Admin").

03

Das "Broken Inheritance" Minenfeld

Wenn User manuell Berechtigungen auf einzelnen Ordnern brechen ("Diesen Ordner nur für Chef freigeben"), entsteht ein unsichtbarer Flickenteppich. Audit-Tools übersehen das oft. Copilot nicht.

Der Hebel: Systemische Unterbindung von Berechtigungsbrüchen durch standardisierte Templates.

Die 19 Hebel der KI-Readiness

CLUSTER A: Security & Access (Das "Over-Sharing" Risiko)

Wenn die KI Dinge weiss, die sie nicht wissen darf.

04

Die Geister-Gäste (External Access Lag)

Externe Gäste bleiben oft jahrelang in Teams, auch nach Projektende.

Copilot indexiert auch Inhalte, die Gäste teilen oder sehen.

Das Risiko für IP-Abfluss steigt.

Der Hebel: Automatisierte Re-Zertifizierung von Gastzugriffen basierend auf Projektlaufzeiten.

05

Fehlende Sensitivity Labels (MIP)

Ohne Labels (z.B. "Intern", "Streng Geheim") behandelt Copilot die Gehaltsliste wie den Speiseplan. Manuelles Labeln scheitert am Faktor Mensch.

Der Hebel: Labels müssen prozessgesteuert und vererbt beim Anlegen des Arbeitsraumes gesetzt werden.

Die 19 Hebel der KI-Readiness

CLUSTER B: Kontext & Metadaten (Der Sinn-Gap)

Warum die KI Text liest, aber den Zusammenhang nicht versteht.

06

Die Ordner-Hierarchie Illusion

LLMs "denken" nicht in Pfaden. Ein Dokument "Protokoll.docx" im Ordner "Kunde A" verliert seinen Kontext, wenn die KI nur das Snippet liest.

Der Hebel: Metadaten müssen am Dokument kleben (Tagging), nicht am Ordner.

07

Projekt-ID und Kostenstellen-Blindheit

Eine KI kann nicht zuverlässig unterscheiden, ob ein Dokument zu "Projekt Alpha" oder "Projekt Beta" gehört, wenn es nur im Text erwähnt wird (Halluzinationsgefahr bei ähnlichen Projekten).

Der Hebel: Harte Verknüpfung jedes M365-Workspaces mit Stammdaten aus Drittsystemen (ERP/CRM) über einen Provisioning-Layer.

08

Das Namenskonventionen-Chaos

"Angebot_Final_v2_neu.docx". Tausendfach vorhanden. Die KI kann ohne Hilfe nicht priorisieren.

Der Hebel: Erzwungene Präfixe/Suffixe bei der Erstellung von Teams (z.B. "PRJ-001_KundeX"), um der KI Navigationsanker zu geben.

09

Fehlende "Content Type" Logik

Für M365 ist ein Urlaubsantrag und ein Projektreport technisch identisch ("File").

Der Hebel: Einsatz von standardisierten Dokumententypen (Content Types), um der KI die Art der Information vorzugeben.

10

Sprache & Regionale Silos

In multinationalen Konzernen scheitert KI oft an Sprachbarrieren, wenn der Kontext (z.B. "Geltungsbereich: Deutschland") fehlt.

Der Hebel: Geotagging und Sprach-Attribute auf Workspace-Ebene als Pflichtfeld bei der Erstellung.

Die 19 Hebel der KI-Readiness

CLUSTER C: Daten-Hygiene & Lifecycle (Das Rauschen)

Warum alte Daten die KI dumm machen.

11

Das "Zombie-Team" Problem

Inaktive Teams, die nicht archiviert sind, sind für Copilot "aktives Wissen".
Die KI nutzt veraltete Prozessanweisungen von 2019 für Antworten zu 2025.

Der Hebel: Automatisierte Archivierung (Read-Only Status)
basierend auf Aktivität oder Projektenddatum.

12

Versioning Bloat

Share Point speichert hunderte Versionen eines Dokuments. Indexiert die KI Entwürfe? Oft ja.

Der Hebel: Strikte Versioning-Limits und "Draft vs. Published" Unterscheidung
in den Bibliotheks-Einstellungen der Templates.

13

ROT-Data (Redundant, Obsolete, Trivial)

30 – 40 % der Daten in M365 sind ROT.

Das verwässert die Qualität der KI-Antworten (schlechtes Signal-to-Noise Ratio).

Der Hebel: Lifecycle-Management, das Lösch-Workflows anstößt,
bevor Daten ins Langzeitarchiv wandern.

14

Orphaned Workspaces (Besitzerlose Daten)

Wenn ein Owner das Unternehmen verlässt, verwaist das Team.

Niemand bürgt für die Richtigkeit der Daten. Die KI nutzt sie trotzdem.

Der Hebel: Automatisierte Owner-Nachfolge-Prozesse,
sobald ein AD-User deaktiviert wird.

15

Der "Standard-Kanal" Müllplatz

Der Kanal "Allgemein" ist oft ein Sammelbecken für unstrukturierte Chats und Files.
Für KIs die schwerste Quelle.

Der Hebel: Vorkonfigurierte Kanal-Strukturen (Templates), die User zwingen,
Themen spezifisch abzulegen.

Die 19 Hebel der KI-Readiness

CLUSTER D: Skalierung & Governance

Warum die KI Text liest, aber den Zusammenhang nicht versteht.

16

Die "Self-Service" Anarchie vs. Flaschenhals

Freier Self-Service erzeugt Chaos (schlechte Daten).

Kein Self-Service erzeugt Shadow-IT. Beides schadet der KI.

Der Hebel: Ein geführter Self-Service mit Genehmigungsworkflow, der im Hintergrund die Struktur glattzieht.

17

App-Sprawl & Shadow-Tabs

Daten in Dritt-Apps (Trello, Asana in Teams-Tabs) liegen oft ausserhalb des Security Perimeters der KI.

Der Hebel: Whitelisting von Apps auf Template-Ebene beschränken.

18

Inkonsistente Metadaten-Terminologie

Abteilung A nennt es "Client", Abteilung B "Kunde".

Die KI versteht die Synonyme oft nicht korrekt ohne Training.

Der Hebel: Ein zentraler Term Store, der über alle neuen Workspaces hinweg synchronisiert wird.

19

Fehlende Re-Zertifizierung

Ein Projekt war 2022 "Geheim". Ist es das heute noch?

Ohne Prozess bleibt es geheim und die KI darf es berechtigten neuen Mitarbeitern nicht zeigen.

Der Hebel: Regelmässige, automatisierte Abfrage an die Owner zur Gültigkeit der Klassifizierung.

04 Die "Build vs. Buy" Realität

Wenn Sie diese Liste lesen, werden Sie vermutlich zustimmen, dass **diese Punkte kritisch** sind. Die Frage ist nicht "Ob", sondern "Wie" Sie diese **19 Hebel umlegen**.

Viele Unternehmen versuchen den Weg des "**Eigenbaus**" (DIY):

- *PowerShell Skripte für das Provisioning.*
- *Manuelle Schulungen für Namenskonventionen.*
- *Periodische Aufräum-Aktionen durch die IT.*

Das Problem:

Diese Massnahmen skalieren nicht.

Ab einer Grösse von 500 Usern ist es mathematisch unmöglich, 19 Governance-Regeln manuell oder per Skript dauerhaft durchzusetzen, ohne dass die IT-Abteilung zum Flaschenhals wird.

Ein Skript versteht keinen Kontext.

Ein Skript führt keine Dialoge mit Usern über verwaiste Teams.

KI-Readiness ist kein einmaliges Projekt.

Es ist ein dauerhafter Zustand,

der überwacht werden muss.

05 Der Standardisierungs-Layer

Um **Microsoft 365** zu einem **sicheren und effektiven Ökosystem für KI** zu machen, benötigen Sie einen zusätzlichen Layer, der zwischen dem Anwender und der Plattform liegt.

Hier kommt MondayCoffee ins Spiel.

Wir verstehen uns nicht als weiteres Tool, sondern als das Betriebssystem für Ihre Collaboration-Strategie.

Unsere Lösung automatisiert die 19 Hebel "Out of the Box":

- **Standardisierung bei Erstellung:**
Jedes neue Team basiert auf intelligenten Templates (mit Metadaten, Rechten, Labels)
- **Automatisierter Lifecycle:**
Das System kümmert sich um Archivierung, Owner-Wechsel und Aufräumen – ohne IT-Ticket.
- **KI-Ready by Design:**
Durch die erzwungene Struktur liefern wir der KI genau den Kontext, den sie braucht, um präzise und sicher zu arbeiten.

Fazit: Überlassen Sie den Erfolg Ihrer KI-Strategie nicht dem Zufall oder der Disziplin Ihrer Mitarbeiter. Automatisieren Sie die Basis.

IHR NÄCHSTER SCHRITT

Ist Ihre Umgebung bereit für Copilot,

oder riskieren Sie Investitionen
in eine "Black Box"?

Buchen Sie den 30-Minuten Architecture-Audit.

*Wir gehen mit Ihnen exemplarisch 3 der 19 Hebel
in Ihrer Live-Umgebung durch und bewerten
Ihren "Readiness Score".*

→ *Hier geht's zur Buchung*

**MONDAY
COFFEE**